

J. N. 114-565

Friedrich, den 5. Oktober 1901

Herrn Grafen v. Gersdorff:



Ihre Zusendungen habe ich mit dankbarer
Beachtung erhalten. Ihnen dankbar für
Ihre objektive Kritik. Ich habe mich
ganz entschieden, daß ich nicht eher
no. 10 in d. n. Ausgabe, weil ich so schon
Zeit gefordert hätte, wiederaus zu berücksichtigen
und auszusetzen. Ich gebe mich der Hoffnung
hin, daß die meine, oben auf die Augen
Ihre gütigen Blick abgelesen werden.
Ich werde Sie Ihnen bald zu danken,
auch die Aufsatz über die Kollisionsverträge,
zu dem ich mich vorhergehenden Hoffentlich
selbst, werde ich gut umzusetzen und etwas
zumildern Ihnen zu senden. Und ich habe
ich mich nicht nur Kollisionsverträge, sondern, Kollisions-
betrachtung, geschildert, die unbedeutend.
Nicht daß Kollisionsverträge = Kollisionsverträge
offenbar & nicht ich aber noch mit Ihnen
gütigen sein. Ich bin zu dem & Kollisions-
Lied über Kollisionsverträge, dessen Bestimmung

Kauf wissen Sie selbst noch einige Anmerkungen.
 Teil 1 ist ein, damit Sie das Verlagsrecht
 erhalten. Ich ganzwärtige Brief über „Kauf
 Recht“, das seit 1830 vom Komman-
 rezeptionen, folgt mit dem Samstags Wald.
 Das Komman plz Gelehrte, vor in
 anderem Verlage fort. sind für fünf.
 Auf einem anderen Auftrage
 wurde ich Ihnen noch einige Artikel,
 für ganzwärtige früher, Gründ
Direkt von der „Illust“ behalten.

1) Artikel 1, 2, 3, 4, 4¹, 4², 4³, 5, 6, 7,
 6¹, 7, 8, 9, 10, 11, 11¹, 11^{1x}, 12, 13, 14, 15, 16,
 17, 18-20, 21 u. f. 20.

Die Fortsetzung von 4² werde ich noch nicht
 ganz abgegraben, weil ich nicht weiß, ob
 ob ich es ganz oder nur in der
 vorerwähnten Wald. Jahr Wald ist
 das Wald Wald, mit Sie Wald Wald.

X Die Wald von beiden Wald Wald.

schreibe ich das Aufseß vom Juleb Jurein
noch nicht abgelesen in dem. Hoffentlich
überhastet sich die von der Brüsseler,
die es doch zuhause hat aufstellt.
Jedes von dem Herrn, wie die Jahre,
in allen Hürken, denn ich habe
es mit einem Offizierem zu thun.
Habe ich diesen von und für sich ganz überflüssig
Nur für die - ich kann das ganze nicht mehr
gut schreiben - so verzeihen
Ich gütlich einem Mann, der in
literarischen Dingen die größte
Unwissenheit hat gesucht ist.
Ich freundlichste Grüße und
bester Wünsche für mich und meine
literarische Tätigkeit zwischen
mit Hochachtung

Hr. v. Gabelbar

Nässon